



(1) Aqua-Nova-Ruhebereich
 (2) Blick von der Cafeteria in den Badebereich
 (3) Von neugierigen Blicken geschützter Sauna-Außenbereich
 (4) 60 m lange Außenrutsche
 (5) Badebereich
 Fotos: HW (2 + 4), Lechtal Tourismus (1, 3, 5)

Aqua Nova in Steeg

Text: Barbara Wildauer

Dem Hochwasser 2005 fiel in Steeg im Lechtal auch das fast 30 Jahre alte öffentliche Hallenbad zum Opfer. Mit Unterstützung der Lechtalgemeinden und EU-Förderungen wurde 2006 mit einer Investitionssumme von 5,7 Millionen Euro ein neues Hallenbad von der Gemeinde Steeg errichtet. Vizebgm. Roman Blaas, Geschäftsführer der Kommunalgebäude Steeg GmbH, zu der auch das Aqua Nova gehört: „Das Aqua Nova bietet ein Rundumerlebnis für Kinder, sportlich Aktive und Wellnessbegeisterte.“

Am 25. Dezember 2006 wurde das vom Architekturbüro Henrich Veternik Walter in Kundl gestaltete Bad eröffnet. Mit dem neun mal 16 Meter großen Bad, einem Wasserfall, Whirlbecken und einer 60 Meter langen Außenrutsche sowie 240 m² Wellnessbereich, der u. a. eine Blockhaussauna mit „blickdichtem“ Freiluftbereich bietet, erfüllt das Aqua Nova alle modernen Anforderungen.

Für ein ganz neues Raumerlebnis sorgen unterschiedliche Niveaus – das alte Hallenbad lag im Tiefparterre. Eine lange flache Rampe führt am Wasser entlang auf das Beckenniveau. Durch die großzügigen Verglasungen im Innenbereich wurde die Orientierbarkeit im Hallenbad wesentlich verbessert – vom Eingangsbereich sowie vom Restaurant aus kann man nun in den Badebereich sehen. Großzügige Fensteröffnungen erlauben den Ausblick auf die Lechlandschaft und schaffen ein lichtdurchflutetes Bad. Durch die farbliche

Gestaltung des Bodens – eine rote Beschichtung – strahlt das Bad auch an trüben Tagen Wärme aus.

Die Gastronomie im Aqua Nova – ein Restaurant mit 45 und ein Bistro mit 35 Sitzplätzen – ist sowohl über das Foyer des Bades als auch über eine Galerie des Gemeindesaales bzw. über eine große Aula zugänglich und bietet somit multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten. Ein neu errichteter Gymnastiksaal wird von der Volksschule, dem Kindergarten und Vereinen oder für Zusatzangebote oder Veranstaltungen im Aqua Nova genutzt. Bei großem Ansturm können die Umkleiden des Gymnastiksaales auch dem Hallenbad zugeschaltet werden. Auf der gegenüberliegenden Lechseite wurde eine gemeindeeigene Hackschnitzelanlage errichtet, die das Bad, das Gemeindehaus, die Schule und den Gemeindesaal mit Fernwärme versorgt. In diesem Gebäude sind auch die Feuerwehr und der Bauhof untergebracht.

(6 + 7) Technologiezentrum Traktorenwerk Lindner, Kundl

Das Traktorenwerk Lindner setzt nicht nur im Traktorbau neue Maßstäbe, in Zukunft wird am Betriebsgelände in Kundl ein neues „Technologiezentrum“ Innovation und Kundennähe auch durch die Architektur noch stärker nach außen sichtbar machen. Der Neubau dient als Drehscheibe für Besucherinnen und MitarbeiterInnen, mit einem repräsentativen Empfangsbereich sowie Besprechungs- und Präsentationsräumen im Erdgeschoß und Büroräumlichkeiten im Obergeschoß. Der Erdgeschoßbereich sowie der Erschließungsteil, der durch eine skulptural gestaltete Wand das Tageslicht über alle Geschoße von oben bis in das Kellergeschoß führt, unterstreichen den innovativen und modernen Charakter des Unternehmens. Besonderer Wert auf die Tageslichtführung wurde auch in den Büroräumlichkeiten gelegt – vertikale Lamellen sorgen in dem nach Süden ausgerichteten Gebäude für Beschattung, ohne dass auf Helligkeit verzichtet werden muss. Das gesamte Gebäude ist in sehr gutem Niedrigenergiestandard konzipiert, die Glasfassade erreicht Passivhausstandard. Für die nötige Kühlung und ein angenehmes Klima sorgen eine Betonkernkühlung und kontrollierte Raumlüftung. Besonderer Wert wurde auf Kommunikationsbereiche für MitarbeiterInnen gelegt – mit eigener MitarbeiterInnen-Lounge. Unter dem Technologiezentrum werden Tiefgaragen-Abstellplätze errichtet.

(8 + 9) Hauptschule Kundl

Durch die notwendige Sanierung der Hauptschule Kundl entschloss sich die Gemeinde, eine neue, helle, freundliche Schule zu errichten mit einem attraktiven Eingangsbereich und einem Mehrangebot an Lehrräumen. Die Schule ist barrierefrei und die sehr offene und transparente Raumgestaltung erlaubt viele Durchblicke und Einblicke in das Gebäude. Durch die Transparenz soll das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und der Austausch der SchülerInnen, LehrerInnen und BesucherInnen untereinander gefördert werden.

(10) Moderne Räume für eine junge Ärztin

Durch die Schaffung einer Kassenstelle konnten die Räumlichkeiten im neuen Gemeindezentrum in Radfeld zu einer modernen Arztpraxis ausgebaut werden, wodurch das Gemeindezentrum eine weitere Bereicherung erfährt. Die Ausgangsüberlegung für die Arztpraxis war, eine klare funktionelle Trennung des Wartebereiches und der Behandlungsräume zu erreichen bei gleichzeitig größtmöglicher Offenheit und Großzügigkeit der Räume. Der zum Wartebereich offene Empfang ist Zentrum für die Arzthelferinnen. Das direkt vom Wartebereich zugängliche Arztbesprechungszimmer schließt an eine kleine Teeküche an. So kann die Ärztin uneingesehen in die Behandlungszimmer wechseln. Klare Formensprache, kühle Farbgestaltung und lichtdurchflutete Räume prägen ein entspannendes Raumgefühl.

Architekturbüro Henrich Veternik Walter ZT GmbH

Ein Team von 13 MitarbeiterInnen steht für Projekte aller Größen bis hin zu Großprojekten und allen Anforderungen von Auftraggebern im gesamten Leistungsspektrum von Architektur und Baumanagement zur Verfügung. Das Team verfügt über langjährige Erfahrung in der Abwicklung von Projekten im Industrie-, Kommunal-, Krankenhaus- und Verwaltungsbau sowie im Wohn- und Privathausbau und ist seit 2003 ISO-zertifiziert (ISO 9001). Hr. Heinrich dazu: „Durch die Verbindung von Architektur und Baumanagement können wir den Anforderungen hinsichtlich Architektur, bautechnischer Qualität, Kosten und Terminen unserer Bauherren in umfassender Weise gerecht werden. Wir verstehen uns als Treuhänder des Bauherrn und streben – aufbauend auf das erteilte Vertrauen – bei allen unseren Leistungen die optimale Wertschöpfung für unsere Kunden an! Durch starkes Einbeziehen unserer Kunden in den Planungsprozess wollen wir die ‚PERSÖNLICHE NOTE DES BAUHERRN‘ in seinem Bauvorhaben zum Ausdruck bringen und somit die Verbindung von ARCHITEKTUR und CORPORATE DESIGN erwirken!“



Arch. Edd Henrich Unternehmensleitung
 Arch. Andreas Walter Planungsleitung
 DI Ronald Veternik Baumanagement

Henrich Veternik Walter ZT GmbH
 Dr. Stumpf Strasse 23
 A-6250 Kundl
 Architektur
 Baumanagement
 T: +43 (0)3233 8099 Fax: +43 (0)3233 8099 www.hvw.at



| | |
|---------------------------------|----------------|
| Services | Baumanagement |
| Projektentwicklung | Generalplanung |
| Projektgestaltung – Architektur | Consulting |
| Ausführungsüberwachung | Controlling |

